

Siebender Vorwurf.

Daß man einige Frey-Maurer, welche für solche erkannt worden, von dem Orden und dessen Geheimnissen also reden gehöret, daß man sich davon keinen grossen Begriff machen könne.

Diesem Vorwurf wird man eben so leicht, als dem vorigen, abhelffen, indem beyde von gleicher Schwäche sind.

I. Unter denen, welche zum Nachtheil des Ordens und seiner Geheimnisse einige Scherz-Worte fallen lassen, oder die Sache für geringschätzig ausgeben, giebt es viele, welches man wohl zu mercken hat, die sich Frey-Maurer nennen, und keine sind. Man siehet fast täglich, wie solchen unbefugten Besitzern dieses Tituls in öffentlicher Gesellschaft von einem oder andern Bruder, den sie niemahls für ein Mit-Glied des Ordens gehalten, die Larve abgezogen wird.

Gleichwohl aber will ich frey gestehen, daß es wahre Frey-Maurer giebt, welche aus Unverstand, Leichtsinzigkeit, oder Begierde ein schlechtes bon mot vorzubringen, sich so weit vergessen, daß sie von einem Orden verächtlich reden, für dessen Einrichtung sie so viel mehr Ehrfurcht bezeugen solten, da ihnen dessen Geheimnisse nicht verborgen sind. Der Wein kan ebenfalls diese anstößige Würckung nach sich ziehen: auch können leichtsinnige und mit schlechter Einsicht begabte Gemüther in eben diesen Fehler verfallen, weil sie dem Zweck solcher Anordnung,

nung,